

Schwertlied

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Kräftig *f* *mf* *mf*

Tenor I
8
1. Du Schwert an mei - ner Lin - ken, Was soll dein heit' - res Blin - ken?
2. Mich trägt ein wack' - rer Rei - ter, Drum blink ich auch so hei - ter,

Tenor II
8
1. Du Schwert an mei - ner Lin - ken, Was soll dein heit' - res Blin - ken?
2. Mich trägt ein wack' - rer Rei - ter, Drum blink ich auch so hei - ter,

Bass I
8
1. Du Schwert an mei - ner Lin - ken, Was soll dein heit' - res Blin - ken?
2. Mich trägt ein wack' - rer Rei - ter, Drum blink ich auch so hei - ter,

Bass II
8
1. Du Schwert an mei - ner Lin - ken, Was soll dein heit' - res Blin - ken?
2. Mich trägt ein wack' - rer Rei - ter, Drum blink ich auch so hei - ter,

6 *f* *f* *cresc.* *ff*

Schaust mich so freund - lich an. Hab mei - ne Freu - de d'ran. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra! - -
Bin frei - en Man - nes Wehr; Das freut dem Schwer - te sehr.

Schaust mich so freund - lich an. Hab mei - ne Freu - de d'ran. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra! - -
Bin frei - en Man - nes Wehr; Das freut dem Schwer - te sehr.

Schaust mich so freund - lich an. Hab mei - ne Freu - de d'ran. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra! - -
Bin frei - en Man - nes Wehr; Das freut dem Schwer - te sehr.

Schaust mich so freund - lich an. Hab mei - ne Freu - de d'ran. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra! - -
Bin frei - en Man - nes Wehr; Das freut dem Schwer - te sehr.

10 *f* *mf* *mf*

3. Ja, gu - tes Schwert, frei bin ich Und lie - be dich her - zin - nig,
4. Dir hab ich's ja er - ge - ben, Mein lich - tes Ei - sen - le - ben.
5. Zur Braut - nachts - Mor - gen - rö - te Ruft fes - tlich die Trom - pe - te;

3. Ja, gu - tes Schwert, frei bin ich Und lie - be dich her - zin - nig,
4. Dir hab ich's ja er - ge - ben, Mein lich - tes Ei - sen - le - ben.
5. Zur Braut - nachts - Mor - gen - rö - te Ruft fes - tlich die Trom - pe - te;

3. Ja, gu - tes Schwert, frei bin ich Und lie - be dich her - zin - nig,
4. Dir hab ich's ja er - ge - ben, Mein lich - tes Ei - sen - le - ben.
5. Zur Braut - nachts - Mor - gen - rö - te Ruft fes - tlich die Trom - pe - te;

15

8 Als wä - rst du mir ge - traut Als ei - ne lie - be Braut. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra!
 Ach, wä - ren wir ge - traut! Wann holst du dei - ne Braut?
 Wenn die Ka - no - nen schrein, Hol ich das Lieb - chen ein.

8 Als wä - rst du mir ge - traut Als ei - ne lie - be Braut. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra!
 Ach, wä - ren wir ge - traut! Wann holst du dei - ne Braut?
 Wenn die Ka - no - nen schrein, Hol ich das Lieb - chen ein.

Als wä - rst du mir ge - traut Als ei - ne lie - be Braut. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra!
 Ach, wä - ren wir ge - traut! Wann holst du dei - ne Braut?
 Wenn die Ka - no - nen schrein, Hol ich das Lieb - chen ein.

Als wä - rst du mir ge - traut Als ei - ne lie - be Braut. Hur - ra! Hur - ra! Hur - ra!
 Ach, wä - ren wir ge - traut! Wann holst du dei - ne Braut?
 Wenn die Ka - no - nen schrein, Hol ich das Lieb - chen ein.

Schwertlied

Theodor Körner (1791 - 1813)

Du Schwert an meiner Linken,
 Was soll dein heitres Blinken?
 Schaut mich so freundlich an.
 Hab meine Freude dran.
 Hurra!
 "Mich trägt ein wackrer Reiter,
 Drum blink ich auch so heiter,
 Bin freien Mannes Wehr;
 Das freut dem Schwerte sehr."
 Hurra!
 Ja, gutes Schwert, frei bin ich
 Und liebe dich herzinnig,
 Als wä - rst du mir getraut
 Als eine liebe Braut.
 Hurra!
 "Dir hab ich's ja ergeben,
 Mein liches Eisenleben.
 Ach, wären wir getraut!
 Wann holst du deine Braut?"
 Hurra!
 Zur Brautnachts-Morgenröte
 Ruft festlich die Trompete;
 Wenn die Kanonen schrein,
 Hol ich das Liebchen ein.
 Hurra!
 "O seliges Umfängen!
 Ich harre mit Verlangen.
 Du Bräutigam, hole mich,
 Mein Kränzchen bleibt für dich!"
 Hurra!
 Was klirrst du in der Scheide,
 Du helle Eisenfreude,
 So wild, so schlachtenfroh?
 Mein Schwert, was klirrst du so?
 Hurra!
 "Wohl klirr ich in der Scheide,
 Ich sehne mich zum Streite,
 Recht wild und schlachtenfroh.
 Drum, Reiter, klirr ich so."
 Hurra!

Bleib doch im engen Stübchen!
 Was willst du hier, mein Liebchen?
 Bleib still im Kämmerlein,
 Bleib, bald hol ich dich ein.
 Hurra!
 "Laß mich nicht lange warten!
 O schöner Liebesgarten,
 Völl Röslein blutigrot
 Und aufgeblühtem Tod!"
 Hurra!
 So komm denn aus der Scheide,
 Du Reiters Augenweide!
 Heraus, mein Schwert, heraus!
 Führ dich ins Vaterhaus.
 Hurra!
 "Ach, herrlich ist's im Freien,
 Im rüstgen Hochzeitreihen!
 Wie glänzt im Sonnenstrahl
 So bräutlich hell der Stahl!"
 Hurra!
 Wohlauf, ihr kecken Streiter,
 Wohlauf, ihr deutschen Reiter!
 Wird euch das Herz nicht warm?
 Nehmt's Liebchen in den Arm!
 Hurra!
 Erst tat es an der Linken
 Nur ganz verstohlen blinken;
 Doch an die Rechte traust
 Gott sichtbarlich die Braut.
 Hurra!
 Drum drückt den liebeheissen,
 Bräutlichen Mund von Eisen
 An eure Lippen fest!
 Fluch! wer die Braut verläßt!
 Hurra!
 Nun laßt das Liebchen singen,
 Dass helle Funken springen!
 Der Hochzeitmorgen graut. -
 Hurra! du Eisenbraut!
 Hurra!